

JAHRESBERICHT DES FÜHRUNGSTEAMS AD INTERIM 2019

Den Fokus des Betriebs nicht aus den Augen verlieren und fortlaufende Herausforderungen erfolgreich anpacken

Rückblick

Das vergangene Jahr war für die SPITEX Klettgau-Randen ein sehr bewegtes Jahr. Umso wichtiger war es den Fokus des Betriebes nicht aus den Augen zu verlieren.

Im August wurde die Organisation mit der Kündigung der langjährigen Leiterin Susanne Lewicki kräftig durchgeschüttelt. Das Führungsteam ad interim hat sich mit viel Engagement dafür eingesetzt, dass die Organisation trotzdem auf Kurs gehalten werden konnte. Auch die Mitarbeitenden waren gefordert und ihnen gehört ein besonderer Dank, dass sie der SPITEX Klettgau-Randen in diesem turbulenten Jahr die Treue gehalten haben und den Glauben an die SPITEX Klettgau-Randen nicht verloren haben.

Pflege- und Hauswirtschaftsleitungen

Die Pflegestunden konnten nach dem markanten Rückgang im 2017 wieder auf über 17'000 Stunden gesteigert werden und liegen nun sogar über dem Wert von 2016.

Bei den hauswirtschaftlichen Leistungen konnte der Abwärtstrend seit 2016 gebrochen werden. Die Nachfrage war wieder deutlich höher als in den letzten zwei Jahren und die geleisteten Stunden stiegen auf 6642 Stunden an.

Die Anzahl der Klienten nahm von 300 auf 293 ab. Dies zeigt, dass wir mehr komplexere Fälle, mit mehr Zeitbedarf zu betreuen hatten.

Die Pflegestunden in den Fachbereichen Psychiatrie, Palliative Care und Kinderspitex sind weiterhin auf einem stabilen hohen Niveau. Die Stunden sind nicht immer klar erfassbar, zum Teil überschneidend und nicht immer klar definiert ist.

Sprechstunden

Die Sprechstunden wurden auch im Jahr 2019 regelmässig einmal pro Monat in allen Dörfern der Versorgungsregion angeboten. Die Zahlen sind zum Vorjahr praktisch unverändert. Die Sprechstunden wurden im Jahr 2019 rund 232 Mal besucht.

Mahlzeitendienst

Die Nachfrage nach dem Mahlzeitendienst ist nach wie vor rückläufig. Zwar konnte die Pro Senectute im Unterklettgau mehr Mahlzeiten als im Jahr 2018 ausliefern, dafür war die Nachfrage im Altersheim Beringen nochmals geringer als im Vorjahr. Die genaue Ursache ist weiterhin unbekannt. Bestimmt werden die Zahlen aber durch die vielen Fertigprodukte bei den Grossverteilern und anderen Anbieter beeinflusst.

Personal

Vor allem beim Diplomierten Fachpersonal ist die Nachfrage auf dem Stellenmarkt sehr gross und es wird immer schwieriger Personal zu halten und qualifizierte Mitarbeiter zu finden, welche den Anforderungen der Spitex gerecht werden. Durch konsequente Weiterbildungen sind wir stolz, dass wir in den Fachgebieten Psychiatrie, Palliative Care, Kinderspitex und Wundpflege bestens qualifiziertes Personal vorweisen können.

Abgänge konnten wir in nützlicher Zeit ersetzen, so dass wir Stand 31.12.2019 über 42 Mitarbeitende verfügten, die 22.02 Stellen besetzen.

Im vergangenen Jahr durften wir zwei Mitarbeiterinnen zu ihrem Jubiläum gratulieren: Sibyl Jeuch, seit März 2020 neue Leiterin Administration und Nachfolgerin von

Mirjam Hug, feierte letztes Jahr ihr zehnjähriges Arbeitsjubiläum. Bereits ganze 30 Jahre steht Therese Wepfer aus Neunkirch im Dienst der Spitex Klettgau-Randen. Sie arbeitet als Mitarbeiterin in der Hauswirtschaft und obwohl sie bereits pensioniert ist, betreut sie immer noch eine langjährige Klientin weiter. Wir danken beiden Mitarbeiterinnen herzlich für ihr Engagement und freuen uns auf eine weitere Zusammenarbeit.

Aus- und Weiterbildung

Wir förderten gezielt die Kompetenzen unserer Mitarbeitenden. Denn nur so können wir unseren Klientinnen und Klienten qualitativ hohe Dienstleistungen bieten und den komplexen Pflegebedürfnissen gerecht werden. Im Berichtsjahr lag unser Schwerpunkt in der Weiterbildung vor allem im Bereich Palliative Care und Wundpflege.

Die Ausbildung ist uns ein grosses Anliegen. Zwei Mitarbeitende, Maria Uehlinger und Monika Brühlmann sind mitten in ihrer Ausbildung zur FaGe nach Art. 32 und Jessica Matzinger wird im Sommer ihr zweites Lehrjahr von ihrer dreijährigen Ausbildung beenden. Weiter haben wir im August 2019 eine Lernende von der Privatklinik Belair übernommen und ihr ermöglicht, bei uns das letzte Lehrjahr zur Fachfrau Gesundheit zu absolvieren. Ausserdem haben wieder zwei Lernende der Altersheime Beringen und Neunkirch ein Praktikum bei uns absolviert und so einen Einblick in die Spitex-Arbeit erhalten.

Zukunft

Mit der Neubesetzung der SPITEX-Leitung gilt es vor allem wieder Vertrauen zu schaffen, denn nur eine umfangreiche Vernetzung und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Hausärzten, Heimen etc. sichern unseren Klienten eine reibungslose Versorgung. Weiter gilt es wie immer die Wirtschaftlichkeit zu sichern und die

fortlaufenden Herausforderungen im Gesundheitswesen erfolgreich anzupacken. Es sind dies zum Beispiel die fortschreitende Digitalisierung in der Leistungserbringung

und Dokumentation, aber auch die steigenden Ansprüche der Klientinnen und Klienten sowie die Schaffung attraktiver Arbeitsplätze für unsere Mitarbeitenden. Wir sind bereit dazu!

Neunkirch, 6. Mai 2020

Das Führungsteam ad interim